

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C88.4: MALT-Lymphom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	1 004
Erkrankungen	1 012
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC884_G-ICD-10-C88.4-MALT-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C88.4-	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	15	6.7	20.5	46.7	93.3
1999	22	13.5	20.2	72.7	95.5
2000	16	13.2	20.3	87.5	93.8
2001	34	14.9	20.1	67.6	94.1
2002	47	13.4	19.9	70.2	95.7 #
2003	46	15.0	19.8	56.5	95.7
2004	33	14.6	19.3	51.5	100.0
2005	36	14.9	19.1	52.8	91.7
2006	52	13.3	18.6	53.8	90.4
2007	56	14.3	17.5	50.0	92.9 #
2008	51	13.5	17.1	52.9	96.1
2009	45	13.9	16.6	37.8	93.3
2010	63	13.2	15.8	38.1	98.4
2011	62	13.7	15.6	30.6	90.3
2012	63	14.8	14.3	36.5	93.7
2013	58	15.2	13.2	36.2	94.8
2014	47	16.2	12.8	21.3	93.6
2015	68	16.7	13.2	27.9	92.6
2016	42	17.4	14.1	31.0	100.0
2017	63	17.7	15.0	20.6	100.0
2018	35	17.9	10.0	31.4	97.1
2019	32	18.8	7.3	18.8	100.0
2020	26	19.1	4.0	11.5	100.0 ##
1998-2020	1012	19.1	20.5	41.2	95.2

1 012 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 1 004 Patienten. Von diesen 1 004 Patienten sind derzeit 365 Patienten (36,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 265 / 75 / 25 (26,4 % / 7,5 % / 2,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 35 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 10,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	9	60.0	11.1	22.4	66.7	100.0
1999	12	54.5	14.3	21.9	75.0	100.0
2000	8	50.0	13.8	21.9	87.5	100.0
2001	12	35.3	17.1	21.8	75.0	100.0
2002	24	51.1	12.3	21.5	79.2	100.0 #
2003	21	45.7	15.1	21.4	47.6	90.5
2004	11	33.3	14.4	20.8	54.5	100.0
2005	18	50.0	13.9	20.9	55.6	88.9
2006	29	55.8	12.5	20.3	55.2	93.1
2007	25	44.6	14.8	17.8	52.0	92.0 #
2008	26	51.0	13.8	17.2	57.7	92.3
2009	20	44.4	14.0	15.5	45.0	90.0
2010	33	52.4	13.3	15.2	39.4	100.0
2011	26	41.9	14.6	14.8	42.3	96.2
2012	33	52.4	16.0	14.3	30.3	87.9
2013	26	44.8	16.2	13.6	46.2	96.2
2014	23	48.9	17.4	13.3	30.4	95.7
2015	37	54.4	17.6	11.9	29.7	89.2
2016	21	50.0	18.8	13.3	42.9	100.0
2017	31	49.2	19.1	12.5	19.4	100.0
2018	17	48.6	19.3	10.2	35.3	94.1
2019	24	75.0	20.8	6.3	20.8	100.0
2020	11	42.3	20.9	0.0	18.2	100.0 ##
1998-2020	497	49.1	20.9	22.4	44.5	95.2

497 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 495 Patienten. Von diesen 495 Patienten sind derzeit 201 Patienten (40,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 145 / 38 / 18 (29,3 % / 7,7 % / 3,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 17 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 10,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	6	40.0	0.0	18.7	16.7	83.3
1999	10	45.5	12.5	18.5	70.0	90.0
2000	8	50.0	12.5	18.9	87.5	87.5
2001	22	64.7	13.0	18.6	63.6	90.9
2002	23	48.9	14.5	18.4	60.9	91.3 #
2003	25	54.3	14.9	18.2	64.0	100.0
2004	22	66.7	14.7	17.8	50.0	100.0
2005	18	50.0	15.7	17.3	50.0	94.4
2006	23	44.2	14.0	17.0	52.2	87.0
2007	31	55.4	13.8	17.2	48.4	93.5 #
2008	25	49.0	13.1	17.0	48.0	100.0
2009	25	55.6	13.9	17.7	32.0	96.0
2010	30	47.6	13.1	16.4	36.7	96.7
2011	36	58.1	12.8	16.3	22.2	86.1
2012	30	47.6	13.8	14.4	43.3	100.0
2013	32	55.2	14.2	12.8	28.1	93.8
2014	24	51.1	15.1	12.2	12.5	91.7
2015	31	45.6	15.9	14.6	25.8	96.8
2016	21	50.0	16.1	15.1	19.0	100.0
2017	32	50.8	16.5	17.8	21.9	100.0
2018	18	51.4	16.7	9.8	27.8	100.0
2019	8	25.0	16.8	8.7	12.5	100.0
2020	15	57.7	17.3	6.7	6.7	100.0 ##
1998-2020	515	50.9	17.3	18.7	38.1	95.1

515 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 509 Patienten. Von diesen 509 Patienten sind derzeit 164 Patienten (32,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 120 / 37 / 7 (23,6 % / 7,3 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 18 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	9	6	0.8	0.5	0.5	0.3	0.7	0.4	1.0	0.5
1999	12	10	1.1	0.8	0.6	0.4	1.0	0.5	1.5	0.7
2000	8	8	0.7	0.7	0.5	0.4	0.6	0.5	0.8	0.6
2001	12	22	1.0	1.8	0.6	1.0	0.9	1.4	1.1	1.6
2002	24	23	1.3	1.2	0.8	0.6	1.1	0.8	1.2	1.0
2003	21	25	1.1	1.3	0.7	0.7	1.0	0.9	1.2	1.1
2004	11	22	0.6	1.1	0.4	0.6	0.5	0.8	0.5	1.0
2005	18	18	1.0	0.9	0.6	0.4	0.8	0.6	1.0	0.7
2006	29	23	1.5	1.1	0.8	0.5	1.2	0.8	1.5	0.9
2007	25	31	1.1	1.3	0.7	0.7	0.9	1.0	1.1	1.2
2008	26	25	1.2	1.1	0.6	0.5	0.9	0.7	1.1	0.9
2009	20	25	0.9	1.1	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0
2010	33	30	1.5	1.3	0.9	0.7	1.2	0.9	1.4	1.1
2011	26	36	1.2	1.5	0.8	0.9	0.9	1.2	1.0	1.4
2012	33	30	1.5	1.3	0.8	0.6	1.1	0.9	1.3	1.1
2013	26	32	1.1	1.3	0.5	0.7	0.8	1.0	1.1	1.2
2014	23	24	1.0	1.0	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9	0.9
2015	37	31	1.6	1.3	0.8	0.7	1.1	0.9	1.4	1.1
2016	21	21	0.9	0.9	0.4	0.4	0.6	0.6	0.8	0.7
2017	31	32	1.3	1.3	0.7	0.6	0.9	0.8	1.1	1.0
2018	17	18	0.7	0.7	0.3	0.3	0.4	0.4	0.6	0.5
2019	24	8	1.0	0.3	0.4	0.1	0.6	0.2	0.8	0.2
2020	11	15	0.5	0.6	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4
1998-2020	497	515	1.1	1.1	0.6	0.5	0.8	0.7	1.0	0.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	15	61.7	14.9	39.2	81.8	39.8	45.3	64.6	76.4	78.4
1999	22	70.9	11.3	47.5	88.2	58.2	61.0	74.2	80.8	82.3
2000	16	63.4	13.6	23.0	80.8	48.6	60.1	63.8	69.7	79.8
2001	34	67.0	10.7	44.5	93.0	51.7	60.3	67.8	73.8	77.7
2002	47	65.8	13.7	30.3	90.6	46.3	58.5	65.0	74.2	84.8
2003	46	63.7	11.9	27.3	83.5	45.7	58.0	65.3	71.8	78.5
2004	33	62.1	14.4	29.1	85.2	37.7	54.2	64.8	72.4	79.9
2005	36	64.4	16.9	25.2	88.7	37.8	56.4	64.9	77.2	84.5
2006	52	68.0	12.6	35.6	95.3	53.1	58.5	68.1	77.5	84.1
2007	56	65.9	15.4	16.4	95.2	48.6	57.7	67.7	76.6	83.4
2008	51	68.6	13.1	40.0	89.8	48.7	59.9	70.0	79.5	83.4
2009	45	66.7	11.7	37.3	88.8	50.4	60.5	66.2	75.1	81.8
2010	63	63.5	16.1	20.5	91.1	39.2	51.8	67.3	73.8	82.3
2011	62	60.7	15.8	9.2	89.7	40.4	50.5	61.8	71.8	77.8
2012	63	65.5	14.4	8.5	90.3	48.4	55.8	67.0	76.1	82.8
2013	58	67.7	13.7	29.8	93.0	50.7	58.3	68.4	76.8	83.4
2014	47	64.0	14.3	34.2	99.6	42.2	57.2	67.5	73.0	79.3
2015	68	64.8	15.5	27.7	92.5	45.4	51.3	65.8	76.2	84.1
2016	42	68.2	15.0	22.4	95.8	53.4	60.1	71.8	77.2	81.7
2017	63	68.4	13.6	30.8	91.4	51.4	59.9	70.8	77.4	84.3
2018	35	72.3	13.7	44.1	91.1	49.4	66.3	77.5	80.7	86.0
2019	32	70.1	12.3	40.0	90.2	54.9	59.1	73.5	79.2	82.5
2020	26	71.6	13.6	44.0	91.4	51.4	64.0	73.9	80.1	87.6
1998–2020	1012	66.1	14.2	8.5	99.6	47.5	58.0	67.6	76.6	82.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	9	64.0	16.1	39.2	81.8	39.2	54.0	68.7	76.4	81.8
1999	12	71.0	10.5	50.4	83.8	59.8	62.4	74.2	80.0	82.3
2000	8	63.5	17.9	23.0	80.8	23.0	61.1	66.1	74.8	80.8
2001	12	66.5	10.4	48.8	87.8	55.1	60.7	65.1	71.9	77.7
2002	24	64.2	11.1	38.3	89.3	54.7	58.7	63.7	71.6	74.9
2003	21	61.2	13.6	27.3	83.5	45.1	55.5	62.3	70.1	76.0
2004	11	57.3	13.5	35.0	73.6	35.6	48.6	61.8	66.0	72.4
2005	18	60.5	17.1	25.2	85.9	26.1	49.4	63.1	75.0	77.3
2006	29	67.1	9.9	48.9	84.1	52.9	59.7	67.8	73.3	81.8
2007	25	65.0	18.1	16.4	89.2	37.5	56.5	66.6	78.6	86.5
2008	26	67.1	11.9	40.0	85.4	51.3	60.6	69.0	75.5	83.2
2009	20	67.4	14.0	37.3	88.8	47.4	59.8	66.4	78.6	85.2
2010	33	61.2	16.9	23.7	91.1	39.2	50.2	62.5	73.5	85.9
2011	26	58.8	17.5	9.2	89.7	39.1	47.0	61.1	71.1	75.9
2012	33	64.6	11.1	46.1	87.8	50.7	56.4	65.9	72.5	77.5
2013	26	72.0	12.0	47.5	93.0	57.4	62.9	72.0	78.2	90.6
2014	23	68.0	13.6	37.9	99.6	46.7	62.6	71.5	73.6	83.3
2015	37	66.6	14.7	29.8	92.3	46.6	58.0	71.4	76.0	80.1
2016	21	71.6	14.0	22.4	95.8	64.5	67.2	72.2	77.1	82.2
2017	31	66.3	14.1	34.9	90.5	49.4	57.1	67.5	76.7	81.9
2018	17	73.4	14.6	44.1	91.1	44.3	68.6	78.8	80.7	90.6
2019	24	71.3	11.6	40.0	90.2	57.5	62.5	73.7	80.3	82.5
2020	11	67.4	14.2	44.0	87.0	47.4	52.5	70.0	78.5	78.9
1998–2020	497	66.0	14.2	9.2	99.6	47.0	58.3	67.5	75.9	82.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6	58.1	13.5	41.3	78.4	41.3	45.3	59.6	64.6	78.4
1999	10	70.7	12.8	47.5	88.2	52.9	60.1	73.7	80.8	84.7
2000	8	63.3	8.9	48.6	79.8	48.6	59.4	62.6	67.1	79.8
2001	22	67.3	11.1	44.5	93.0	51.7	60.3	69.6	74.1	77.3
2002	23	67.4	16.1	30.3	90.6	46.3	56.3	71.9	82.0	87.2
2003	25	65.8	9.9	42.7	82.5	52.2	61.8	66.2	71.8	79.1
2004	22	64.5	14.6	29.1	85.2	47.4	58.1	66.1	77.8	80.4
2005	18	68.2	16.3	32.2	88.7	37.8	58.2	71.3	80.5	85.7
2006	23	69.2	15.5	35.6	95.3	53.2	56.7	70.1	80.6	89.1
2007	31	66.7	13.1	34.8	95.2	51.1	58.9	67.9	75.9	80.1
2008	25	70.2	14.4	45.0	89.8	48.0	59.9	76.0	79.8	87.3
2009	25	66.1	9.7	48.7	83.8	51.4	60.5	66.1	73.5	79.0
2010	30	66.0	15.1	20.5	84.8	44.1	61.4	68.9	75.4	82.0
2011	36	62.1	14.5	29.8	89.2	42.9	54.4	62.0	73.7	78.0
2012	30	66.4	17.5	8.5	90.3	46.3	55.8	72.2	77.3	84.0
2013	32	64.2	14.2	29.8	83.7	47.7	56.0	67.0	76.2	80.9
2014	24	60.1	14.1	34.2	79.5	42.1	46.3	62.6	71.4	75.9
2015	31	62.6	16.3	27.7	92.5	44.6	50.4	63.2	77.6	84.1
2016	21	64.8	15.5	26.1	85.1	49.9	55.7	63.1	77.2	81.4
2017	32	70.5	12.9	30.8	91.4	51.8	65.5	72.6	79.0	86.1
2018	18	71.4	13.2	48.4	88.1	49.4	56.3	75.8	80.6	85.0
2019	8	66.5	14.4	50.7	89.0	50.7	53.0	66.7	76.5	89.0
2020	15	74.7	12.8	51.4	91.4	51.7	65.7	74.3	86.4	89.1
1998-2020	515	66.3	14.2	8.5	95.3	48.4	57.8	67.7	77.2	83.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4								
5-9	2	0.3	1	0.3	1	0.3	1	0.3
10-14	0	0.0		0.3		0.3		0.3
15-19	1	0.1	1	0.4	1	0.6		0.3
20-24	3	0.4	2	0.8	2	1.1	1	0.6
25-29	6	0.8	2	1.7	2	1.7	4	1.7
30-34	12	1.7	3	3.4	3	2.5	9	4.2
35-39	13	1.8	9	5.2	9	5.1	4	5.3
40-44	18	2.5	10	7.7	10	7.9	8	7.5
45-49	39	5.5	21	13.2	21	13.9	18	12.6
50-54	59	8.3	21	21.5	21	19.8	38	23.2
55-59	58	8.2	29	29.7	29	28.0	29	31.3
60-64	82	11.5	43	41.2	43	40.2	39	42.2
65-69	84	11.8	44	53.0	44	52.7	40	53.4
70-74	108	15.2	56	68.2	56	68.6	52	67.9
75-79	113	15.9	52	84.1	52	83.3	61	84.9
80-84	58	8.2	26	92.3	26	90.7	32	93.9
85+	55	7.7	33	100.0	33	100.0	22	100.0
Gesamt	711	100.0	353	100.0	358	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=153686 %	Frauen Anteil Krebs n=155051 %
0- 4						
5- 9	1	1	0.1	0.1	0.9	1.0
10-14						
15-19	1		0.1		0.3	
20-24	2	1	0.1	0.1	0.3	0.2
25-29	2	4	0.1	0.2	0.2	0.3
30-34	3	9	0.1	0.4	0.2	0.4
35-39	9	4	0.4	0.2	0.5	0.1
40-44	10	8	0.4	0.3	0.4	0.1
45-49	21	18	0.8	0.7	0.4	0.2
50-54	21	38	0.8	1.5	0.2	0.3
55-59	29	29	1.4	1.3	0.2	0.2
60-64	43	39	2.4	2.1	0.2	0.3
65-69	44	40	2.7	2.2	0.2	0.2
70-74	55	52	3.7	3.0	0.2	0.3
75-79	52	61	4.3	4.1	0.2	0.3
80-84	26	32	3.6	3.0	0.2	0.2
85+	33	22	7.1	2.1	0.3	0.1
Gesamt	352	358			0.2	0.2
Inzidenz						
Roh			1.1	1.1		
WS			0.6	0.5		
ES			0.8	0.7		
BRD-S			1.0	0.9		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

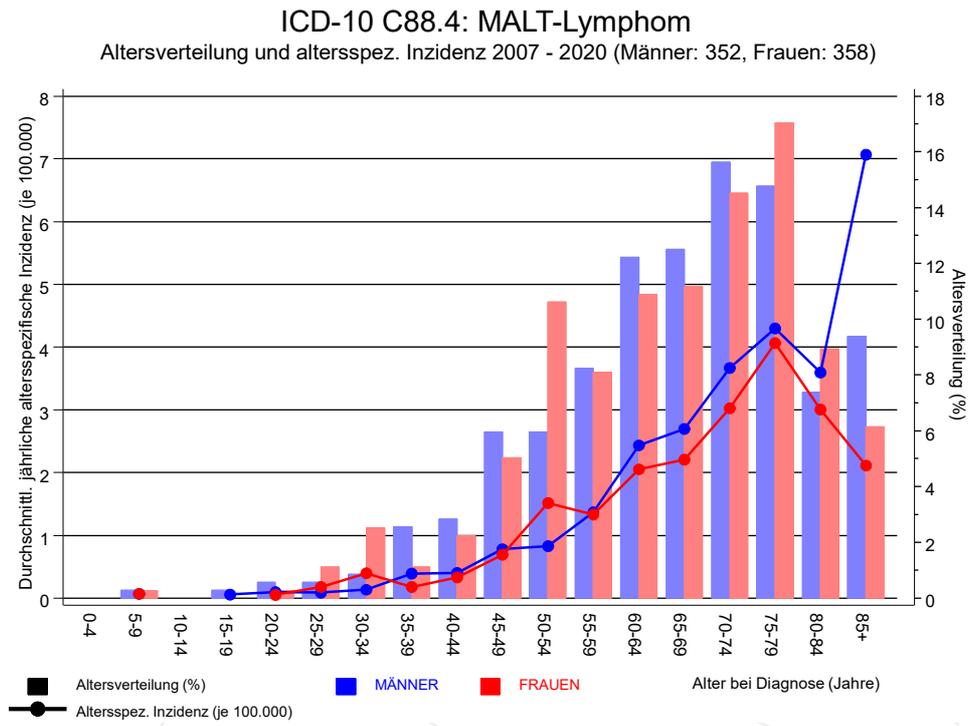


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,7 J., Median=68,7 J.; Frauen: Mittelwert=66,1 J., Median=68,1 J.) und altersspezifische Inzidenz.

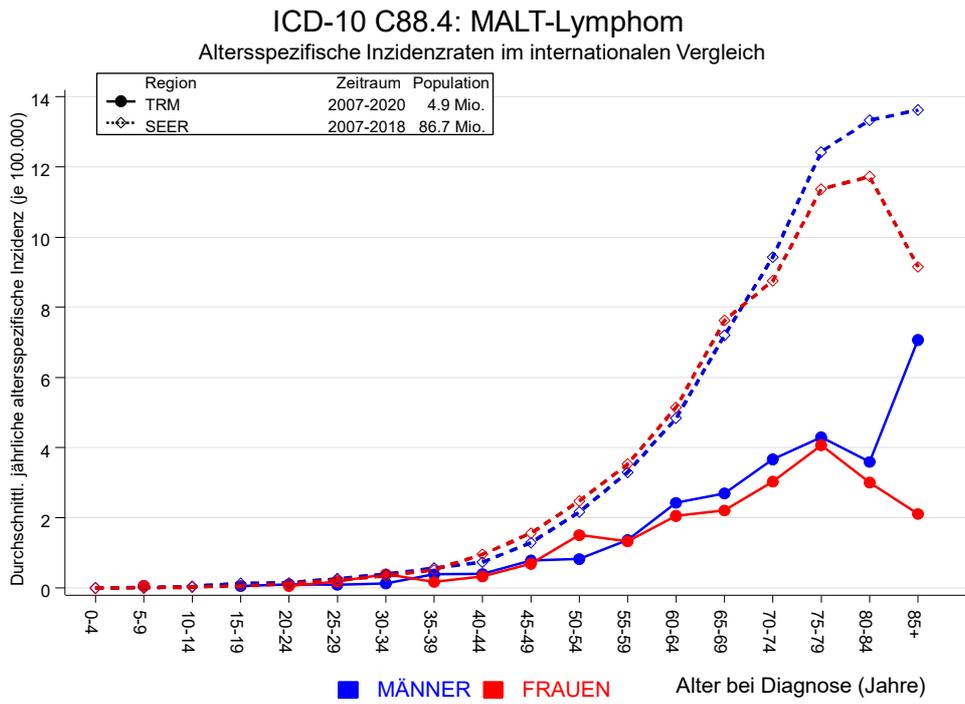


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C09-C10 Oropharynx	1	0.4	2.8	0.1	15.4	2.7	
C16 Magen	8	1.5	5.3	2.3	10.3 #	27.4	
C18 Kolon	10	3.7	2.7	1.3	4.9 #	26.5	
C19-C20 Rektum	1	2.0	0.5	0.0	2.8	-4.1	
C22 Leber	6	1.1	5.5	2.0	12.0 #	20.8	33.3
C25 Pankreas	4	1.5	2.6	0.7	6.7	10.5	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.1	14.4	0.4	80.4	3.9	
C33-C34 Lunge	13	4.4	3.0	1.6	5.1 #	36.4	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.3	7.6	0.9	27.4	7.3	
C43 Malign. Melanom	4	1.7	2.3	0.6	5.9	9.6	
C50 Mamma	1	0.1	9.5	0.2	53.0	3.8	
C60 Penis	1	0.1	10.2	0.3	56.7	3.8	
C61 Prostata	24	10.6	2.3	1.5	3.4 #	56.8	4.2
C64 Niere	9	1.3	7.0	3.2	13.4 #	32.6	
C65 Nierenbecken	1	0.2	5.9	0.1	32.8	3.5	
C67 Harnblase	2	1.9	1.1	0.1	3.9	0.5	
C73 Schilddrüse	2	0.2	8.5	1.0	30.8 #	7.5	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	2	0.6	3.1	0.4	11.1	5.7	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	13	1.6	8.0	4.2	13.6 #	48.1	
C91-C96 Leukämie	1	0.6	1.7	0.0	9.4	1.7	
Nicht beobachtet	0	4.4	0.0	0.0	0.8 #	-18.5	
Weitere Malignome gesamt	106	38.2	2.8	2.3	3.4 #	286.7	2.8
Patienten			484				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			71.5				
Personenjahre			2365				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			3.6				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

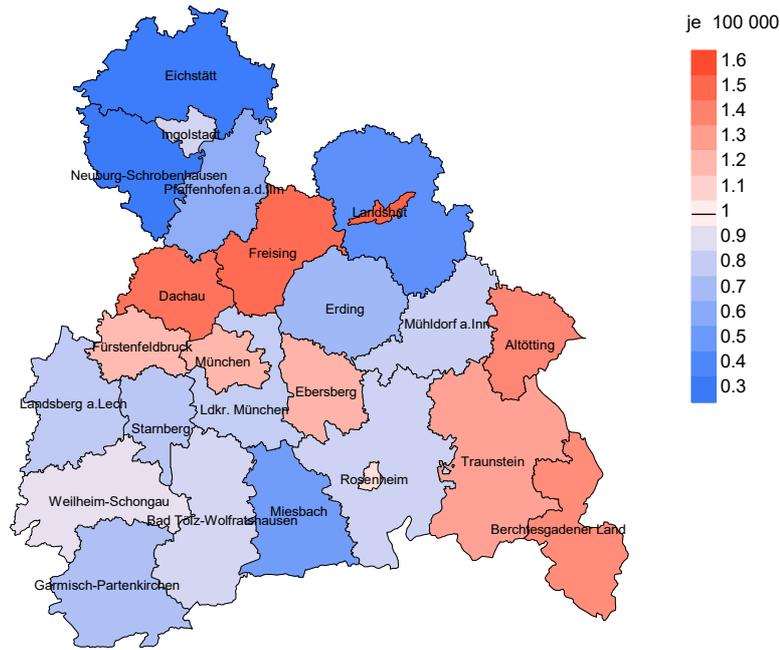
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C16 Magen	5	1.0	4.9	1.6	11.5 #	15.3	
C18 Kolon	1	2.9	0.3	0.0	1.9	-7.3	
C19-C20 Rektum	1	1.2	0.9	0.0	4.8	-0.6	
C21 Anus/Analkanal	1	0.2	6.1	0.2	34.0	3.2	
C22 Leber	2	0.4	5.3	0.6	19.0	6.2	
C23-C24 Galle	1	0.4	2.3	0.1	13.1	2.2	
C25 Pankreas	7	1.4	4.9	2.0	10.0 #	21.3	28.6
C33-C34 Lunge	15	2.3	6.7	3.7	11.0 #	48.9	6.7
C43 Malign. Melanom	4	1.1	3.6	1.0	9.1	11.0	
C48 Peritoneal	1	0.1	8.0	0.2	44.5	3.4	
C50 Mamma	22	8.9	2.5	1.6	3.7 #	50.3	
C53 Cervix uteri	1	0.4	2.8	0.1	15.4	2.4	
C54 Corpus uteri	1	1.6	0.6	0.0	3.4	-2.4	
C56 Ovar/Tube	3	1.2	2.6	0.5	7.5	7.0	
C64 Niere	2	0.7	2.9	0.3	10.4	5.0	
C69 Augenlymphom	2	0.0	236.9	28.7	855.8 #	7.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	16	1.2	13.7	7.8	22.3 #	56.9	
C90 Plasmozytom	2	0.4	5.4	0.7	19.7	6.3	
C91-C96 Leukämie	2	0.4	4.5	0.5	16.4	6.0	
Nicht beobachtet	0	4.0	0.0	0.0	0.9 #	-15.3	
Weitere Malignome gesamt	89	29.7	3.0	2.4	3.7 #	227.6	3.4
Patienten			503				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.6				
Personenjahre			2606				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			5.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			4.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

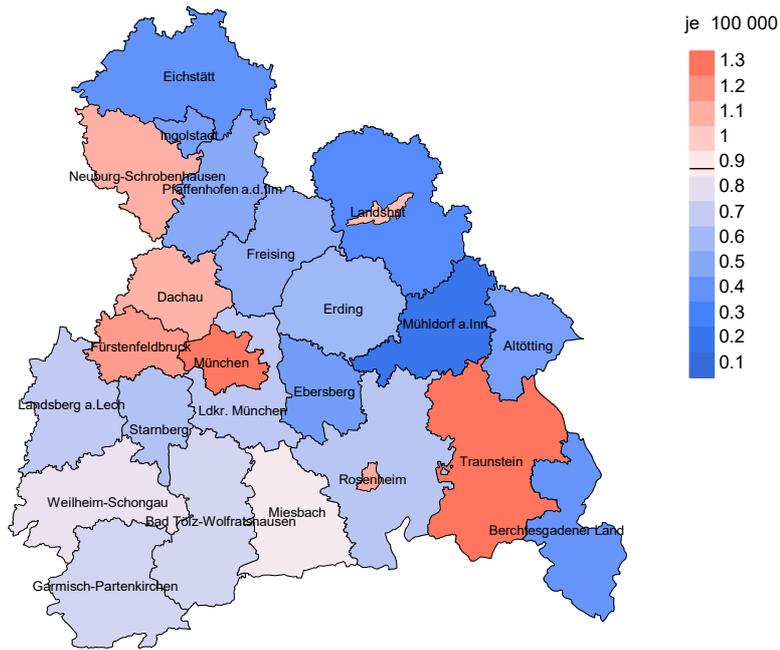
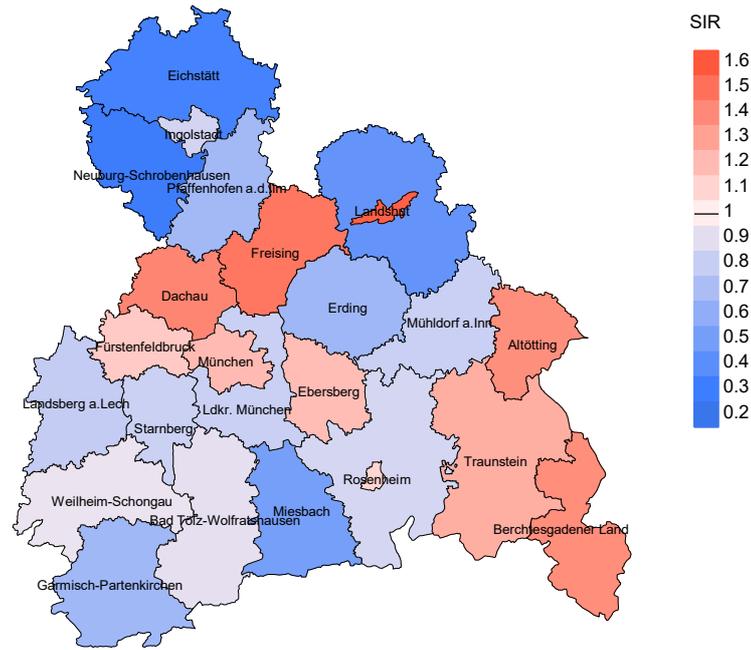


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,0/100 000 WS N=352, Frauen: 0,9/100 000 WS N=358), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 5 Frauen an MALT-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.3/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

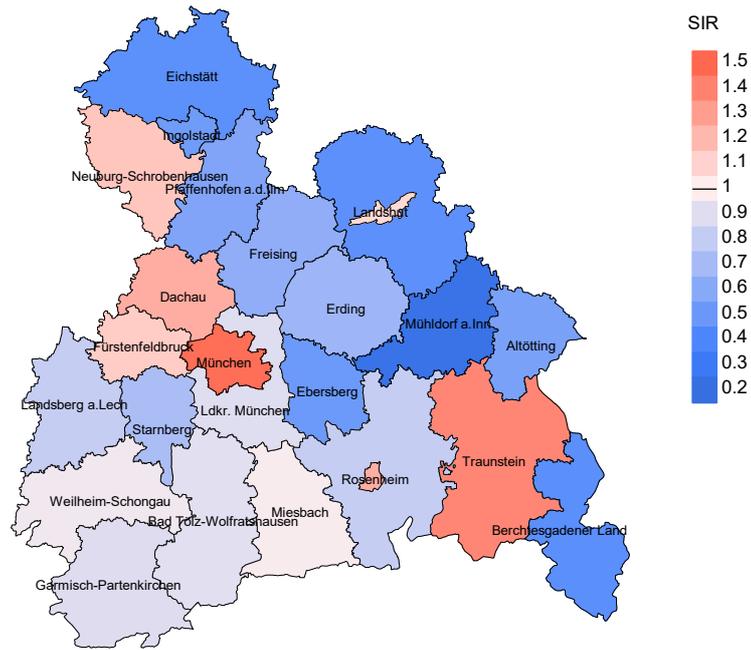


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=352, Frauen: N=358), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 5 Frauen an MALT-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.51. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.11 und 1.43 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	15	93.3	7	46.7	71.4
1999	22	95.5	16	72.7	100.0
2000	16	93.8	14	87.5	85.7
2001	34	94.1	23	67.6	95.7
2002	47	95.7	33	70.2	93.9
2003	46	95.7	26	56.5	100.0
2004	33	100.0	17	51.5	94.1
2005	36	91.7	19	52.8	100.0
2006	52	90.4	28	53.8	96.4
2007	56	92.9	28	50.0	100.0
2008	51	96.1	27	52.9	96.3
2009	45	93.3	17	37.8	94.1
2010	63	98.4	24	38.1	95.8
2011	62	90.3	19	30.6	78.9
2012	63	93.7	23	36.5	95.7
2013	58	94.8	21	36.2	85.7
2014	47	93.6	10	21.3	80.0
2015	68	92.6	19	27.9	73.7
2016	42	100.0	13	31.0	76.9
2017	63	100.0	13	20.6	84.6
2018	35	97.1	11	31.4	72.7
2019	32	100.0	6	18.8	50.0
2020	26	100.0	3	11.5	100.0
1998–2020	1012	95.2	417	41.2	90.9

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	15	2		
1999	22	4	2	9.1
2000	16	4	2	12.5
2001	34	4	1	2.9
2002	47	15	4	8.5
2003	46	12	2	4.3
2004	33	7		
2005	36	7	2	5.6
2006	52	17	3	5.8
2007	56	24	4	7.1
2008	51	22	3	5.9
2009	45	15		
2010	63	20	2	3.2
2011	62	29	2	3.2
2012	63	20	3	4.8
2013	58	24	5	8.6
2014	47	18		
2015	68	29	4	5.9
2016	42	30	1	2.4
2017	63	44	5	7.9
2018	35	26	6	17.1
2019	32	29	3	9.4
2020	26	46	1	3.8
1998-2020	1012	448	55	5.4

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	2	100.0		100.0
1999	4	75.0	25.0	100.0
2000	4	100.0		100.0
2001	4	100.0		100.0
2002	15	86.7	13.3	93.3
2003	12	58.3	41.7	90.0
2004	7	71.4	28.6	85.7
2005	7	71.4	28.6	85.7
2006	17	52.9	47.1	68.8
2007	24	83.3	16.7	83.3
2008	22	72.7	27.3	72.7
2009	15	80.0	20.0	80.0
2010	20	45.0	55.0	75.0
2011	29	58.6	41.4	62.1
2012	20	75.0	25.0	90.0
2013	24	66.7	33.3	65.2
2014	18	61.1	38.9	61.1
2015	29	51.7	48.3	60.7
2016	30	50.0	50.0	65.5
2017	44	63.6	36.4	70.5
2018	26	53.8	46.2	64.7
2019	29	27.6	72.4	54.5
2020	46	43.5	56.5	55.8
1998–2020	448	59.8	40.2	71.1

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	2	65.1	65.1		65.1
1999	2	79.3	77.5	81.2	79.3
2000	3	81.4	81.4		81.4
2001	4	66.0	66.0		66.0
2002	6	66.7	59.0	89.5	59.0
2003	7	69.9	70.7	67.1	69.9
2004	1	73.7	73.7		73.7
2005	2	74.0	77.3	70.8	74.0
2006	10	79.0	79.0	80.1	74.8
2007	12	76.3	76.3	77.0	76.3
2008	13	76.5	75.9	76.5	70.6
2009	6	81.4	80.6	91.8	79.1
2010	9	78.3	77.5	79.8	78.3
2011	14	73.3	72.7	78.3	73.2
2012	15	77.6	76.1	81.4	76.1
2013	12	85.2	82.5	85.7	88.9
2014	9	71.7	71.7	74.2	66.9
2015	13	80.4	77.4	86.1	78.3
2016	17	76.5	77.6	73.9	77.0
2017	22	80.3	75.8	89.2	75.9
2018	17	78.8	76.7	90.2	77.5
2019	16	78.3	78.3	78.3	75.0
2020	23	82.3	78.0	84.1	76.9
1998–2020	235	78.2	76.1	81.3	75.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998					
1999	2	81.0	81.0		81.0
2000	1	88.1	88.1		88.1
2001					
2002	9	79.5	73.2	93.0	79.5
2003	5	77.2	82.5	75.5	78.2
2004	6	75.0	74.9	76.1	76.0
2005	5	82.4	82.3	86.1	83.7
2006	7	86.1	86.1	82.8	86.1
2007	12	79.7	81.4	79.2	81.4
2008	9	72.1	66.5	90.2	69.4
2009	9	78.1	76.1	91.6	77.1
2010	11	84.9	77.1	87.3	82.8
2011	15	80.3	84.6	79.1	80.3
2012	5	71.9	72.7	71.9	71.9
2013	12	76.9	81.8	74.8	82.6
2014	9	82.0	81.5	84.1	82.0
2015	16	81.2	80.9	83.5	80.1
2016	13	86.2	86.6	85.4	86.2
2017	22	85.8	85.5	87.5	84.2
2018	9	81.1	85.4	80.8	78.0
2019	13	86.0	84.4	86.7	80.2
2020	23	83.1	78.0	86.8	80.1
1998–2020	213	81.5	80.6	85.4	80.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	2	0.2	0.22	0.1	0.21	0.2	0.21	0.2	0.17
1999	1	0.1	0.08	0.0	0.07	0.1	0.08	0.1	0.10
2000	3	0.3	0.38	0.1	0.28	0.2	0.36	0.4	0.50
2001	4	0.3	0.33	0.2	0.33	0.3	0.33	0.4	0.35
2002	5	0.3	0.21	0.2	0.23	0.3	0.23	0.3	0.22
2003	4	0.2	0.19	0.1	0.16	0.2	0.17	0.2	0.19
2004	1	0.1	0.09	0.0	0.08	0.0	0.09	0.1	0.10
2005	1	0.1	0.06	0.0	0.03	0.0	0.05	0.1	0.07
2006	4	0.2	0.14	0.1	0.11	0.2	0.13	0.3	0.17
2007	10	0.5	0.40	0.2	0.31	0.3	0.37	0.5	0.41
2008	10	0.4	0.38	0.2	0.35	0.3	0.38	0.5	0.41
2009	5	0.2	0.25	0.1	0.16	0.1	0.21	0.2	0.27
2010	3	0.1	0.09	0.1	0.06	0.1	0.08	0.1	0.10
2011	8	0.4	0.32	0.2	0.21	0.2	0.26	0.3	0.30
2012	11	0.5	0.33	0.2	0.24	0.3	0.29	0.4	0.34
2013	7	0.3	0.27	0.1	0.21	0.2	0.24	0.3	0.27
2014	5	0.2	0.22	0.1	0.19	0.2	0.20	0.2	0.21
2015	4	0.2	0.11	0.1	0.07	0.1	0.08	0.1	0.11
2016	9	0.4	0.43	0.2	0.39	0.2	0.41	0.3	0.43
2017	13	0.5	0.42	0.2	0.34	0.3	0.37	0.5	0.42
2018	10	0.4	0.59	0.1	0.46	0.2	0.53	0.3	0.57
2019	6	0.2	0.25	0.1	0.14	0.1	0.18	0.2	0.25
2020	7	0.3	0.64	0.1	0.38	0.2	0.48	0.2	0.59
1998-2020	133	0.3	0.27	0.1	0.21	0.2	0.24	0.3	0.28

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998									
1999	2	0.2	0.20	0.0	0.11	0.1	0.14	0.2	0.23
2000	1	0.1	0.13	0.0	0.04	0.0	0.05	0.0	0.06
2001									
2002	8	0.4	0.35	0.2	0.28	0.2	0.27	0.3	0.31
2003	3	0.2	0.12	0.0	0.07	0.1	0.08	0.1	0.09
2004	4	0.2	0.18	0.1	0.12	0.1	0.14	0.2	0.18
2005	4	0.2	0.22	0.0	0.10	0.1	0.13	0.1	0.19
2006	5	0.2	0.22	0.0	0.09	0.1	0.12	0.2	0.16
2007	10	0.4	0.32	0.1	0.20	0.2	0.23	0.3	0.27
2008	6	0.3	0.24	0.1	0.27	0.2	0.25	0.2	0.22
2009	7	0.3	0.28	0.1	0.19	0.2	0.21	0.3	0.26
2010	6	0.3	0.20	0.1	0.13	0.1	0.14	0.2	0.14
2011	9	0.4	0.25	0.1	0.15	0.2	0.18	0.3	0.19
2012	4	0.2	0.13	0.1	0.11	0.1	0.12	0.1	0.14
2013	9	0.4	0.28	0.1	0.18	0.2	0.20	0.3	0.22
2014	6	0.2	0.25	0.1	0.15	0.1	0.17	0.2	0.21
2015	11	0.5	0.35	0.1	0.16	0.2	0.21	0.3	0.27
2016	6	0.2	0.29	0.1	0.12	0.1	0.16	0.1	0.18
2017	15	0.6	0.47	0.1	0.22	0.2	0.28	0.3	0.34
2018	4	0.2	0.22	0.0	0.16	0.1	0.18	0.1	0.17
2019	3	0.1	0.38	0.0	0.20	0.1	0.23	0.1	0.30
2020	13	0.5	0.87	0.2	0.78	0.3	0.80	0.4	0.94
1998-2020	136	0.3	0.26	0.1	0.16	0.1	0.19	0.2	0.22

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	2	0.9	0.9		0.0	2	1.8	1.8
45-49	1	0.5	1.4		0.0	1	0.9	2.8
50-54	8	3.7	5.1	4	3.7	4	3.7	6.4
55-59	9	4.1	9.2	6	5.6	3	2.8	9.2
60-64	10	4.6	13.8	6	5.6	4	3.7	12.8
65-69	21	9.7	23.5	10	9.3	11	10.1	22.9
70-74	30	13.8	37.3	17	15.7	13	11.9	34.9
75-79	45	20.7	58.1	29	26.9	16	14.7	49.5
80-84	37	17.1	75.1	15	13.9	22	20.2	69.7
85+	54	24.9	100.0	21	19.4	33	30.3	100.0
Gesamt	217	100.0		108	100.0	109	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		2			0.1	0.25		0.2
45-49		1			0.0	0.06		0.1
50-54	4	4	0.2	0.19	0.2	0.11	0.2	0.2
55-59	6	3	0.3	0.21	0.1	0.10	0.1	0.1
60-64	6	4	0.3	0.14	0.2	0.10	0.1	0.1
65-69	10	11	0.6	0.23	0.6	0.28	0.1	0.2
70-74	17	13	1.1	0.31	0.8	0.25	0.1	0.1
75-79	29	16	2.4	0.56	1.1	0.26	0.2	0.2
80-84	15	22	2.1	0.58	2.1	0.69	0.1	0.2
85+	21	33	4.5	0.64	3.2	1.50	0.2	0.3
Gesamt	108	109					0.2	0.2
Mortalität								
Roh			0.3	0.31	0.3	0.30		
WS			0.1	0.23	0.1	0.19		
ES			0.2	0.27	0.2	0.22		
BRD-S			0.3	0.31	0.2	0.25		
PYLL-70								
je 100.000			0.8		0.9			
ES			0.6		0.7			
AYLL-70			8.3		9.7			

Tabelle 14a

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
 MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C12-C13 Hypopharynx	1	1.0			1	100.0		
C15 Ösophagus	1	1.0					1	100.0
C16 Magen	3	2.9			2	66.7	1	33.3
C18 Kolon	7	6.9	4	57.1	2	28.6	1	14.3
C19-C20 Rektum	4	3.9	2	50.0	1	25.0	1	25.0
C22 Leber	5	4.9	1	20.0			4	80.0
C25 Pankreas	6	5.9			1	16.7	5	83.3
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	1.0					1	100.0
C32 Larynx	1	1.0	1	100.0				
C33-C34 Lunge	12	11.8	3	25.0	4	33.3	5	41.7
C38,C45 Mesotheliom	2	2.0			1	50.0	1	50.0
C43 Malign. Melanom	3	2.9	2	66.7			1	33.3
C44 Sonst.Ca Haut	11	10.8	2	18.2			9	81.8
C46,C49 Weichteilsarkom	1	1.0	1	100.0				
C50 Mamma	1	1.0					1	100.0
C60 Penis	1	1.0					1	100.0
C61 Prostata	16	15.7	9	56.3			7	43.8
C62 Hoden	1	1.0	1	100.0				
C64 Niere	6	5.9	2	33.3	1	16.7	3	50.0
C65 Nierenbecken	1	1.0					1	100.0
C67 Harnblase	2	2.0					2	100.0
C70-C72 ZNS	1	1.0					1	100.0
C73 Schilddrüse	1	1.0	1	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.0			1	100.0		
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	11.8					12	100.0
C91-C96 Leukämie	1	1.0					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	102	100.0	29	28.4	14	13.7	59	57.8

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	1.3					1	100.0
C16 Magen	4	5.3					4	100.0
C18 Kolon	2	2.6	1	50.0			1	50.0
C19-C20 Rektum	1	1.3					1	100.0
C21 Anus/Analkanal	1	1.3					1	100.0
C23-C24 Galle	1	1.3					1	100.0
C25 Pankreas	4	5.3					4	100.0
C33-C34 Lunge	11	14.5			1	9.1	10	90.9
C43 Malign. Melanom	4	5.3	1	25.0			3	75.0
C44 Sonst.Ca Haut	5	6.6	3	60.0	1	20.0	1	20.0
C48 Peritoneal	2	2.6					2	100.0
C50 Mamma	13	17.1	9	69.2	1	7.7	3	23.1
C51 Vulva	1	1.3					1	100.0
C53 Cervix uteri	2	2.6	2	100.0				
C54 Corpus uteri	1	1.3	1	100.0				
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	1.3	1	100.0				
C56 Ovar/Tube	3	3.9	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C64 Niere	1	1.3			1	100.0		
C69 Augenmelanom	1	1.3					1	100.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	2.6					2	100.0
C81 M.Hodgkin-L.	3	3.9	3	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	9	11.8	2	22.2			7	77.8
C91-C96 Leukämie	3	3.9	1	33.3			2	66.7
Weitere Malignome gesamt	76	100.0	25	32.9	5	6.6	46	60.5

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		2			0.1	0.29		0.3
45-49		1			0.0	0.06		0.1
50-54	4	4	0.2	0.24	0.2	0.13	0.2	0.2
55-59	6	2	0.3	0.22	0.1	0.08	0.2	0.1
60-64	2	2	0.1	0.06	0.1	0.06	0.0	0.0
65-69	10	7	0.6	0.29	0.4	0.21	0.1	0.1
70-74	8	11	0.5	0.24	0.6	0.26	0.1	0.2
75-79	19	13	1.6	0.56	0.9	0.31	0.2	0.2
80-84	8	14	1.1	0.62	1.3	0.58	0.1	0.2
85+	14	22	3.0	0.64	2.1	1.38	0.2	0.2
Gesamt	71	78					0.1	0.2
Mortalität								
Roh			0.2	0.27	0.2	0.27		
WS			0.1	0.20	0.1	0.17		
ES			0.1	0.24	0.1	0.19		
BRD-S			0.2	0.27	0.2	0.22		
PYLL-70								
je 100.000			0.6		0.7			
ES			0.5		0.6			
AYLL-70			8.4		11.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		1			0.0	0.14		0.1
45-49								
50-54		4			0.2	0.17		0.2
55-59	3	1	0.1	0.13	0.0	0.04	0.1	0.0
60-64		1			0.1	0.04		0.0
65-69	4	3	0.2	0.17	0.2	0.12	0.1	0.1
70-74	7	6	0.5	0.26	0.3	0.18	0.1	0.1
75-79	7	8	0.6	0.25	0.5	0.21	0.1	0.1
80-84	7	10	1.0	0.58	0.9	0.53	0.1	0.1
85+	8	18	1.7	0.44	1.7	1.29	0.1	0.2
Gesamt	36	52					0.1	0.1
Mortalität								
Roh			0.1	0.17	0.2	0.22		
WS			0.0	0.11	0.0	0.12		
ES			0.1	0.14	0.1	0.15		
BRD-S			0.1	0.17	0.1	0.17		
PYLL-70								
je 100.000			0.2		0.4			
ES			0.1		0.4			
AYLL-70			6.8		12.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C88.4: MALT-Lymphom

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 108, Frauen: 109)

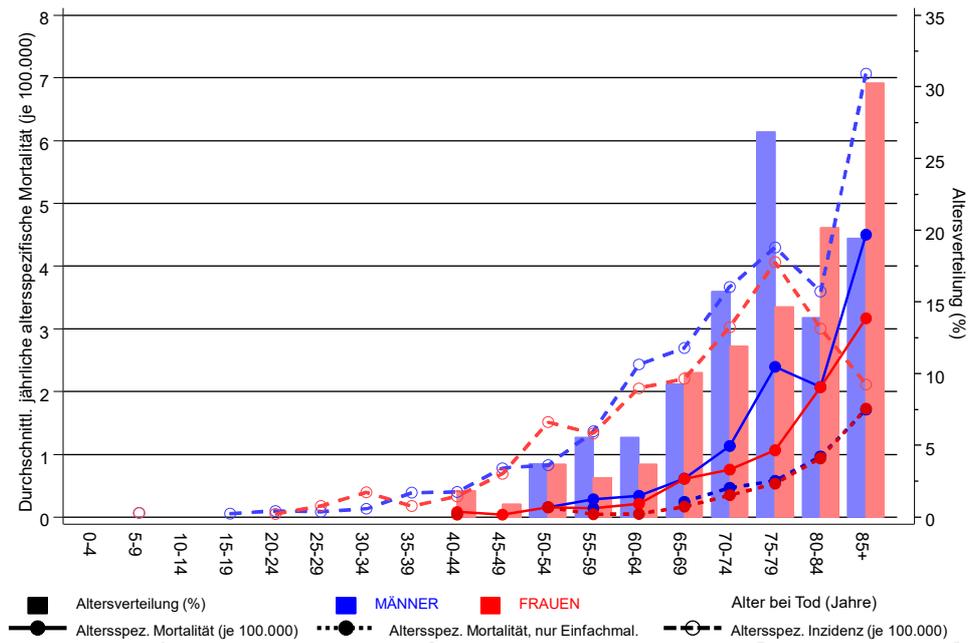
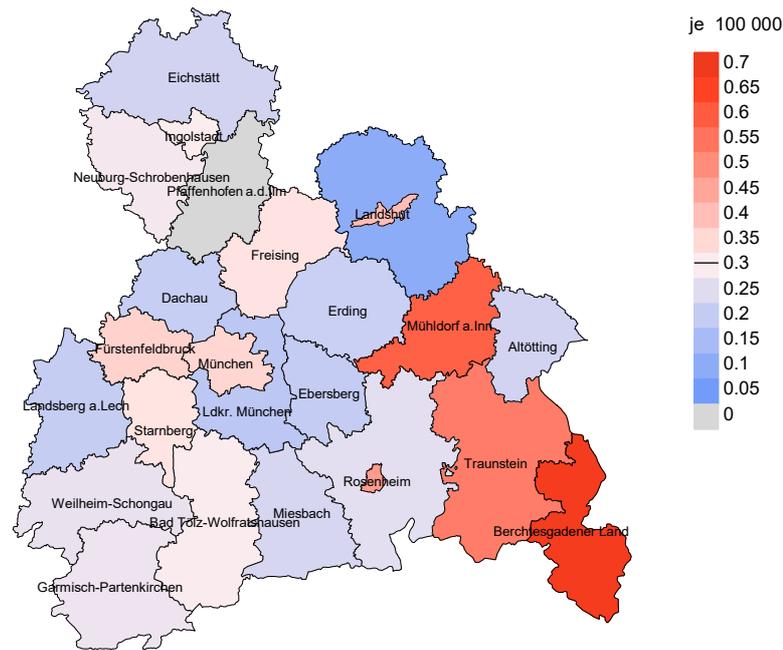


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=69,4 J., Median=70,6 J.; Frauen: Mittelwert=70,6 J., Median=72,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem MALT-Lymphombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

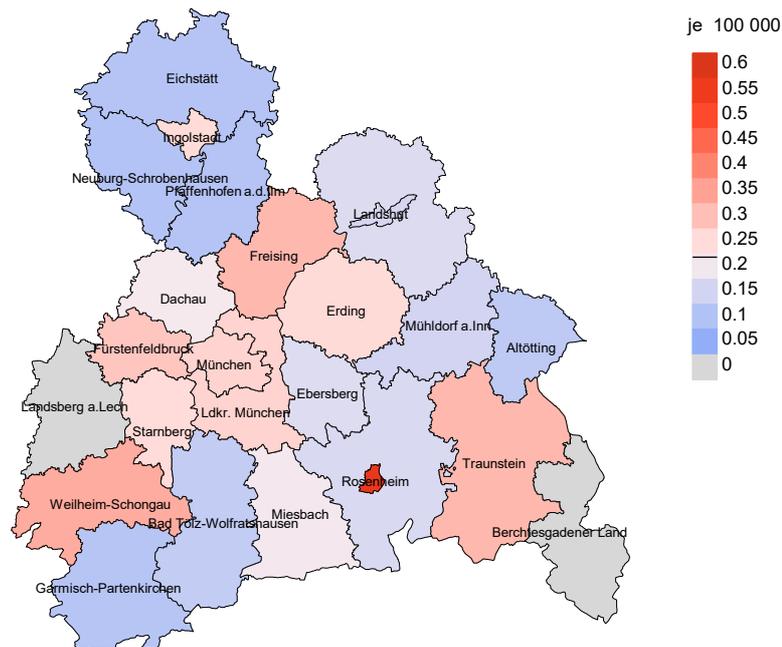
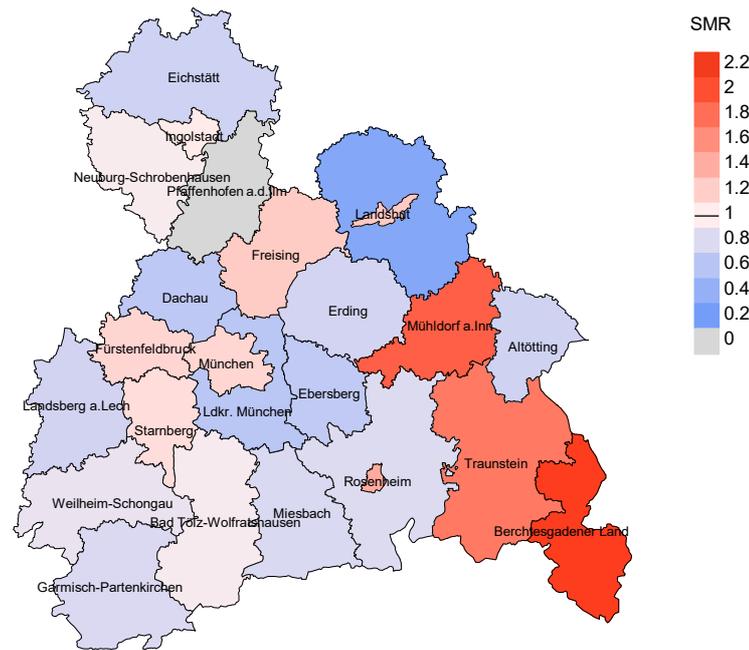


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,3/100 000 WS N=108, Frauen: 0,2/100 000 WS N=109), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 2 Frauen mit MALT-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0,2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,0 und 0,9/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

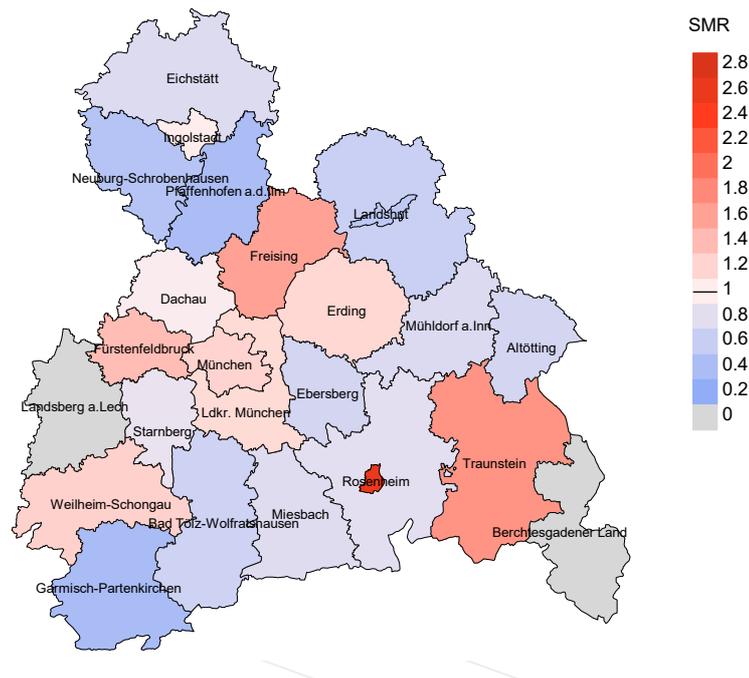


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=108, Frauen: N=109), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 2 Frauen mit MALT-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.69. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.04 und 3.21 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C88.4: MALT-Lymphom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC884_G-ICD-10-C88.4-MALT-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.